

# WIR MACHEN TARIF

## INFORMATIONEN FÜR DEN ÖFFENTLICHEN DIENST

facebook.com/verdi

@\_verdi  
#unverzichtbar

wirsindverdi

@verdi  
OfficialBot

20. SEPTEMBER 2020

Zweite Runde der Tarifverhandlungen mit Bund und VKA – 19./20. September 2020 in Potsdam

# Arbeitgeber verweigern Angebot – Warnstreiks jetzt!



Kolleginnen und Kollegen demonstrieren in Potsdam zur Unterstützung der Verhandlungskommission.

Noch in der letzten Woche hat die VKA bemängelt, die Verhandlungen würden nicht zügig genug gehen. Nun haben sie nicht einmal ein Angebot vorgelegt! So war die zweite Verhandlungsrunde an diesem Wochenende sinnlos verplemperzte Zeit.

Die Arbeitgeber haben vor allem erklärt, was von unseren Forderungen und Erwartungen alles nicht geht. Stattdessen wollen sie:

- Sehr lange Laufzeit auch bei minimalster Erhöhung
- Kein Mindestbetrag, keine soziale Komponente
- Keine Arbeitszeitverkürzung in welcher Form auch immer

## Warnstreiks jetzt!

Wenn die Arbeitgeber den Konflikt verschärfen, muss die Antwort aus den Betrieben kommen. Die Planung in den ver.di-Bezirken vor Ort läuft jetzt auf Hochtouren. Die ersten Warnstreiks beginnen am 22. September.

**Macht mit! Seid dabei!**

Besonders beschämend ist der Beitrag der VKA zu 30 Jahre Einheit: Bis heute müssen die Beschäftigten im Osten mit 40 Stunden eine Stunde länger arbeiten, als ihre Kolleginnen und Kollegen im Westen. Wenn es nach der VKA geht, soll es noch ein halbes Jahrzehnt so bleiben! Vielleicht eine halbe Stunde weniger ab 2023! Und Angleichung dann 2025! Gegen diese Klatsche werden wir uns gemeinsam wehren!

Die Arbeitgeber drohen außerdem mit Abgruppierung! Sie wollen partout Änderungen bei bisherigen zentralen Regelungen zur Eingruppierung – Stichwort Arbeitsvorgang. Über zehn Jahre haben wir mit der VKA über die Entgeltordnung verhandelt und sind noch immer mit der Umsetzung beschäftigt. Nach wie vor müssen Kolleg\*innen für ihre korrekte Eingruppierung streiten. Nur wegen eines Phantomschmerzes der Arbeitgeber beim Thema Arbeitsvorgang droht ein nicht beherrschbarer Flächenbrand. Nicht mit uns!

Auch für die Beschäftigten der Sparkassen drohen Verluste: Die VKA will an die Sparkassensonderzahlung! Obwohl im gesonderten Gespräch mit den Vertretern der Sparkassen am Freitag davon keine Rede war. Hier ist weiterhin Druck nötig!

TARIFRUNDE POWERED BY

ver.di



**Gemeinsam für unsere Forderungen eintreten!**

Sprecht eure Kolleginnen und Kollegen an und beteiligt euch gemeinsam an Aktionen und Streiks! Streiks funktionieren auch mit Abstand! Aktionen werden auch Corona-gerecht und trotzdem wirksam sein. Zeigt den Arbeitgebern, dass sie auf dem Holzweg sind, wenn sie glauben, dass wir uns in Zeiten der Pandemie nicht für unsere Interessen einsetzen würden!

**UNSERE FORDERUNGEN**

1. Erhöhung der Tabellenentgelte um 4,8 Prozent, mindestens aber um 150 Euro monatlich.
2. Erhöhung der Entgelte der Auszubildenden, Studierenden und Praktikant\*innen um 100 Euro monatlich.
3. Laufzeit zwölf Monate.
4. Tarifierung der Ausbildungsbedingungen der Studierenden in den bislang nicht tariflich geregelten praxisintegrierten dualen Studiengängen.



**Frank Werneke**  
ver.di-Vorsitzender

„Die öffentlichen Arbeitgeber haben sich zwei Runden lang eingemauert. Von Respekt und Anerkennung gegenüber den Beschäftigten war nichts zu spüren. Damit sind Warnstreiks unvermeidlich.“

**Beitrittserklärung**  
 **Änderungsmitteilung**

Mitgliedsnummer



**Vertragsdaten**

Titel  Vorname   
Name   
Straße  Hausnummer

Land/PLZ  Wohnort   
Telefon   
E-Mail

Ich möchte Mitglied werden ab  0  1  2  0   
Geburtsdatum   
Geschlecht  weiblich  männlich

**Beschäftigungsdaten**

Angestellte\*r  Beamter\*in  erwerbslos  
 Arbeiter\*in  Selbständige\*r  
 Vollzeit  Teilzeit Anzahl Wochenstunden:   
 Auszubildende\*r/Volontär\*in/Referendar\*in  Praktikant\*in  
 Schüler\*in/Student\*in (ohne Arbeitseinkommen)  
 Dual Studierende\*r  Sonstiges

Branche   
ausgeübte Tätigkeit   
monatlicher Bruttoverdienst  €

**Ich wurde geworben durch:**

Name Werber\*in   
Mitgliedsnummer

bis   
Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)   
Straße  Hausnummer   
PLZ  Beschäftigungsort

Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe   
Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe   
**Monatsbeitrag**  €  
Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

**Datenschutzhinweise**

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

**SEPA-Lastschriftmandat**

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft  
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ0000101497  
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.  
Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Titel/Vorname/ Name Kontoinhaber\*in (nur wenn abweichend)   
Straße und Hausnummer   
PLZ/Ort

IBAN   
Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Ort, Datum und Unterschrift

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an<sup>1)</sup> und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

<sup>1)</sup> nichtzutreffendes bitte streichen